

Z e i t s c h r i f t
für
Psychologie
und
Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.

24. Band.



Leipzig, 1900.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

Inhaltsverzeichnis.

Abhandlungen.

	Seite
F. SCHUMANN. Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. II. Zur Schätzung räumlicher Gröfsen	1
A. MEINONG. Abstrahiren und Vergleichen	34
KARL HEILBRONNER. Weiterer Beitrag zur Kenntnifs der Beziehungen zwischen Aphasie und Geisteskrankheit	83
H. CORNELIUS. Zur Theorie der Abstraction	117
G. E. MÜLLER. Ueber die Vergleichung gehobener Gewichte	142
E. STORCH. Haben die niederen Thiere ein Bewußtsein?	185
THEODOR ELSENHANS. Ueber Verallgemeinerung der Gefühle	194
W. VON ZEHENDER. Die Form des Himmelsgewölbes und das Gröfser- Erscheinen der Gestirne am Horizont. Ausführliche Begründung meines kurzen Nachtrages zu meiner Arbeit über „Geometrisch- optische Täuschung“	218
MARX LOBSIEN. Ueber binaurales Hören und auffällige Schalllocalisa- tion	285
ALEXANDER NETSCHAJEFF. Experimentelle Untersuchungen über die Ge- dächtnifsentwicklung bei Schulkindern	321
OSKAR RAIF. Ueber Fingerfertigkeit beim Clavierspiel	352
C. RITTER. Ermüdungsmessungen	401
L. EDINGER. Hirnanatomie und Psychologie. Entgegnung an Herrn E. STORCH	445

Literaturbericht und Besprechungen.

I. Allgemeines.

M. DROBISCH. Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode	160
H. MÜNSTERBERG. Psychological Atomism	356
AUGUST DÜNGES. Die Zelle als Individuum. Eine psychophysische Studie	296

	Seite
H. H. BAWDEN. The Functional Significance of the Terms Sensory and Motor	361
P. J. MÖBIUS. Ueber die Anlage zur Mathematik	357
MÖBIUS. Ueber das Stadium der Talente	361
GABRIEL COMPAYRÉ. Die Entwicklung der Kindesseele (Evolution intellectuelle et morale de l'enfant)	360
WILL. S. MONROE. Individual Child Study	451
E. A. KIRKPATRICK. Individual Tests of School Children	360
WILL. S. MONROE. Die Entwicklung des socialen Bewusstseins der Kinder	449
RAUSCHBURG und BÄLINT. Ueber quantitative und qualitative Veränderungen geistiger Vorgänge im hohen Greisenalter	362
R. S. WOODWORTH and E. THORNDIKE. Judgments of Magnitude by Comparison with a Mental Standard	363
JEAN PHILIPPE. Technique du chronomètre de d'ARSONVAL pour la mesure des temps psychiques	297
C. E. SEASHORE. New Psychological Apparatus	167
RUDOLF MÜLLER. Hypnotismus und objective Seelenforschung	162
— Das hypnotische Hellseh-Experiment im Dienste der naturwissenschaftlichen Seelenforschung. II. Bd.: Das normale Bewusstsein	162

II. Anatomie der nervösen Centralorgane.

S. RAMON Y CAJAL. Die Structur des Chiasma opticum nebst einer allgemeinen Theorie der Kreuzung der Nervenbahnen	297
SEMI MEYER. Ueber centrale Neuritenendigungen	167
A. BETHE. Ueber die Neurofibrillen in den Ganglienzellen von Wirbeltieren und ihre Beziehungen zu den GOLGI-Netzen	167

III. Physiologie der nervösen Centralorgane.

G. A. TALBERT. Ueber Rindenreizung am freilaufenden Hunde nach J. R. EWALD	363
DOMENICO DELLA ROVERE. Alterazione istopatologica nella morte per freddo	300
GIUSEPPE PELL. Sul centro cortico-cerebrale della sensibilità igrica	318
W. VON BECHTEREW. Ueber die sensiblen Functionen der sogenannten motorischen Rindenzone des Menschen	363
— Ueber pupillenverengernde und pupillenerweiternde Centra in den hinteren Theilen der Hemisphärenrinde bei den Affen	363
E. BISCHOFF. Beitrag zur Lehre von der sensorischen Aphasie nebst Bemerkungen über die Symptomatik doppelseitiger Schläfenlappenerkrankungen	169
F. SCHENK. Ueber den Einfluss des Alkohols auf den ermüdeten Muskel	169
ADOLF BICKEL. Beiträge zur Rückenmarksphysiologie der Fische	364
— Beiträge zur Rückenmarksphysiologie des Frosches	364

IV. Sinnesempfindungen. Allgemeines.

W. AMENT. Ueber das Verhältnifs der ebenmerklichen zu den übermerklichen Unterschieden bei Licht- und Schallintensitäten . . .	452
LILLIE J. MARTIN und G. E. MÜLLER. Zur Analyse der Unterschiedsempfindlichkeit. Experimentelle Beiträge	146
LEON M. SOLOMONS. A New Explanation of WEBER'S Law	365

V. Physiologische und psychologische Optik.

F. H. VERHOEFF. Shadow Images on the Retina	365
M. REIMAR. Ueber die ophthalmoskopische Sichtbarkeit der Ora serrata und der Processus ciliares	300
W. NIKOLAEW und J. DOGIEL. Die Photographie der Retina	300
W. FILEHNE. Ueber die Einwirkung des Santonins und des Amylnitrits auf den Sehsact	300
W. UHTHOFF. Ueber die Beeinflussung des centralen Sehens durch seitliche Blendung	301
DEPÈNE. Experimentelle Untersuchungen über den Einfluß seitlicher Blendung auf die centrale Sehschärfe	301
M. F. WASHBURN. The Color Changes of the White Light After-Image, Central and Peripheral.	366
C. LLOYD MORGAN. On the Relation of Stimulus to Sensation in Visual Impressions	366
F. B. HOFMANN und A. BIELSCHOWSKY. Ueber die der Willkür entzogenen Fusionsbewegungen der Augen	301
M. SACHS. Ueber die Beziehungen zwischen den Bewegungen der Augen und denen des Kopfes. (Vom klinisch-ophthalmologischen Standpunkte.)	302

VI. Physiologische und psychologische Akustik.

V. HAMMERSCHLAG. Ueber die Reflexbewegung des Musculus tensor tympani und ihre centralen Bahnen	169
M. EGGER. Zur Physiologie und pathologischen Physiologie des Labyrinths beim Menschen	170
P. OSTMANN. Zur Function des Musculus stapedius beim Hören.	368
E. TER KUILE. Die Uebertragung der Energie von der Grundmembran auf die Haarzellen	368
— Die richtige Bewegungsform der Membrana basilaris	368
MAX MEYER. E. TER KUILE'S Theorie des Hörens	368
H. ZWAARDEMAKER. Ueber Intermittenztöne	371
R. KOENIG. Ueber die höchsten hörbaren und unhörbaren Töne von $c^5 = 4096$ Schwingungen ($ut_7 = 8192$ $v s$), bis über f^9 (fa_{11}), zu 90000 Schwingungen (180000 $v s$), nebst Bemerkungen über die Stofstöne ihrer Intervalle, und die durch sie erzeugten KUNDT'schen Staubfiguren	171
MAX MEYER. Elements of Psychological Theory of Melody.	372

	Seite
M. TH. EDELMANN. Fortschritte in der Herstellung der GALTON-Pfeife (Grenzpfeife)	367
— Studien über die Erzeugung sehr hoher Töne vermittelt der GALTON-Pfeife (Grenzpfeife)	367
A. SCHWENDT. Einige Beobachtungen über die hohe Grenze der menschlichen Gehörwahrnehmung	367
F. BEZOLD. Statistischer Bericht über die Untersuchungsergebnisse einer zweiten Serie von Taubstummen	375
A. DENKER. Die Taubstummen der Westfälischen Provinzial-Taubstummenanstalt zu Soest	375
F. BEZOLD. Ergebnisse der functionellen Gehörsprüfung mit der kontinuierlichen Tonreihe, insbesondere am Taubstummenohr . . .	375

VII. Die übrigen spezifischen Sinnesempfindungen.

GIUSEPPE FERRARI. Alterazione della sensibilità tattile e termica in seguito a lesione di un ramo digitale volare del nervo mediano	303
—————	
VASCHIDE ET VAN MELLE. Une nouvelle hypothèse sur la nature des conditions physiques de l'odorat	172
H. ZWAARDEMAKER. Die Riechkraft von Lösungen differenter Concentration	379
— Die Compensation von Geruchsempfindungen	377
— Qualitative Geruchsmessung	456
E. TOULOUSE et N. VASCHIDE. L'asymétrie sensorielle olfactive . . .	376
—————	
W. VON BECHTEREW. Ein neues Algesimeter	303

VIII. Raum. Zeit. Bewegung. Zahl.

B. BOURDON. Les objets paraissent-ils se rapetisser en s'élevant au-dessus de l'horizon?	172
ED CLAPARÈDE. Perception stéréognostique et stéréoagnosie	303
E. DÜRR. Ueber die stroboskopischen Erscheinungen. (Experimentelle Untersuchung aus dem psychologischen Institut der Universität Würzburg.)	457
A. H. PIERCE. A new Explanation for the Illusory Movements seen by HELMHOLTZ on the ZÖLLNER Diagram	383
J. MCK. CATTELL. On Relations of Time and Space in Vision	382
EUGEN POSCH. Ausgangspunkte zu einer Theorie der Zeitvorstellung .	305
W. WUNDT. Zur Kritik tachistoskopischer Versuche. Zweiter Artikel	381

IX. Bewußtsein und Unbewußtes. Aufmerksamkeit. Schlaf. Ermüdung.

TARDIEU. L'ennui: étude psychologique	384
M. W. CALKINS. Elements of Conscious Complexes	385
J. LARGUIER DES BANCELS. Essai de comparaison sur les différentes méthodes proposées pour la mesure de la fatigue intellectuelle	173

X. Uebung, Association und Gedächtnifs.

P. SOLLIER. Le problème de la mémoire. Essai de Psycho-mécanique 309

XI. Vorstellungen.

JOSEPH PETZOLDT. Einführung in die Philosophie der reinen Erfahrung.
 Erster Band: Die Bestimmtheit der Seele 311
 J. v. KRIES. Zur Psychologie der Urtheile 174
 A. BINET. La suggestibilité au point de vue de la psychologie individuelle 184
 A. GROHMANN. Suggestion durch Briefe 314
 TH. LIPPS. Die Quantität in psychischen Gesamtvorgängen 386
 A. OHLERT. Das Studium der Sprachen und die geistige Bildung . . . 387

XIII. Bewegungen und Handlungen.

R. S. WOODWORTH. The Accuracy of Voluntary Movement 180
 LEVINSOHN. Zur Frage der reflectorischen Pupillenstarre 394
 R. RICHTER. Der Willensbegriff in der Lehre SPINOZA'S 178
 SULLY PRUDHOMME. Le libre arbitre devant la science positive 315
 MARGARET KEIVER SMITH. Rhythmus und Arbeit 458
 N. ALECHSIEFF. Reactionszeiten bei Durchgangsbeobachtungen 390
 ARTURO CASARINI. Tipi di reazioni vasomotorici in rapporto al tipi mnemonici e all' equazione personale 314

XIV. Neuro- und Psychopathologie.

FOREL. Bemerkungen zur Behandlung der Nervenkranken durch Arbeit und zur allgemeinen Psychotherapie 465
 — Ein wichtiges Verhältnifs des Genies zur Geistesstörung 465
 EUGEN RADIN. Die Hysterie bei den Schwachsinnigen. Studien über den Parallelismus zwischen dem Geisteszustande der Hysterischen und der Schwachsinnigen 316
 PAUL SOLLIER. De la localisation cérébrale des troubles hystériques . 182
 SANTE DE SANCTIS e P. LONGARINI. Neologismi e pseudo-neologismi nei neurastenici 316
 V. MURALT. Zur Frage der epileptischen Amnesie 394

ROBERT GAUPP. EDUARD TOULOUSE'S Versuch einer neuen Eintheilung der Geisteskrankheiten 466
 — „Organisch“ und „Functionell“. Kritische Bemerkungen zu NISSL'S Vortrag „über die sogenannten functionellen Geisteskrankheiten“ 395
 A. GROSS. Zur Psychologie der traumatischen Psychose 466
 F. ST. JOHN BULLEN. Olfactory Hallucinations in the Insane 317
 G. T. W. PATRICK. Some Peculiarities of the Secondary Personality . 183
 RICHARD SNELL. Alkoholismus in Correctionsanstalten 184

	Seite
PIERO GONZALES. Contributo allo studio della pazzia indossa	318
EUGEN DÜHREN. Der Marquis DE SADE und seine Zeit. Ein Beitrag zur Cultur- und Sittengeschichte des 18. Jahrhunderts. Mit besonderer Beziehung auf die Lehre von der Psychopathia sexualis .	395

XV. Socialpsychologie.

WINIARSKI. L'énergie sociale et ses mensurations	396
AUGUST LÖWENSTIMM. Aberglaube und Strafrecht. Ein Beitrag zur Erforschung des Einflusses der Volksanschauungen auf die Verübung von Verbrechen.	318
— Der Fanatismus als Quelle der Verbrechen	318
LINO FERRIANI. Schlaue und glückliche Verbrecher. Ein Beitrag zur gerichtlichen und gesellschaftlichen Psychologie	398
CONRAD RIEGER. Die Castration in rechtlicher, socialer und vitaler Hinsicht	398
WILLIAM W. IRELAND. On the Causes of the Increase of Suicide. . .	320

Namenregister	469
-------------------------	-----

Namenregister.

Fettgedruckte Seitenzahlen beziehen sich auf den Verfasser einer Originalabhandlung, Seitenzahlen mit † auf den Verfasser eines referirten Buches oder einer referirten Abhandlung, Seitenzahlen mit * auf den Verfasser eines Referates, Seitenzahlen mit †* auf eine Selbstanzeige und die übrigen Seitenzahlen auf das Vorkommen im Text.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>A.</p> <p>Abelsdorff 300.* 300.*
301.* 302.* 303.*</p> <p>Abraham, O. 353.</p> <p>Airy 390.</p> <p>Alechsieff, N. 390.†</p> <p>Alhazen 257.</p> <p>Alzheimer 115.</p> <p>Ament, W. 452.†</p> <p>Angell 453 f.</p> <p>Apáthy 168.</p> <p>Argelander 390.</p> <p>Aristoteles 161. 253. 266.</p> <p>Aronsohn 377.</p> <p>Aschaffenburg 107. 114.
300.* 303.* 315.* 316.*
318.* 318.*</p> <p>Auerbach 168. 391.</p> <p>Avenarius 311 ff. 448.</p> <p>B.</p> <p>Bach 394.</p> <p>Backhysen 390.</p> <p>Bälint 362.†</p> <p>Bancels, J. Larguier des,
173.†</p> <p>Bawden, H. H. 361.†</p> | <p>Bechterew, W. v., 303.†
363.† 363.†</p> <p>Beneke 161.</p> <p>Berger 391.</p> <p>Bessel 390.</p> <p>Bethe, A. 167.†</p> <p>Bezold, F. 375.†</p> <p>Bickel, A. 364.†</p> <p>Biervliet, van 377.</p> <p>Binet, A. 184.† 352.</p> <p>Bischoff, E. 169.†</p> <p>Blake, J. 451 f.</p> <p>Bohnenberger 240.</p> <p>Bond 390.</p> <p>Bourdon, B. 172.†</p> <p>Brahe, Tycho de 277.</p> <p>Brentano 9. 200.</p> <p>Bresler, J. 297.</p> <p>Breuer 170.</p> <p>Buffon 253.</p> <p>Bullen, F. St. J. 317.†</p> <p>Burgerstein 429.</p> <p>C.</p> <p>Cajal, S. Ramon y 168.
297.†</p> <p>Calkins, M. W. 113.
385.†</p> | <p>Carus 161.</p> <p>Casarini, A. 314.†</p> <p>Catelan, l'abbé de 245.</p> <p>Cattell, J. Mc K. 142 ff.
155. 382. 382.† 391.</p> <p>Chauveau 377.</p> <p>Claparède, E. 303.†</p> <p>Cohn, J. 194.</p> <p>Collet 377.</p> <p>Collin 348.</p> <p>Compayré, G. 360.†</p> <p>Cornelius, H. 34 ff. 117.
313.*</p> <p>Courtier 352.</p> <p>Czermak 377.</p> <p>D.</p> <p>Darwin 193.</p> <p>Denker, A. 375.†</p> <p>Dennert 371.</p> <p>Depène 301.†</p> <p>Désaguilier 250.</p> <p>Destrée 169.</p> <p>Dewey 361.</p> <p>Dodge, R. 381.</p> <p>Dogiel, J. 300.†</p> <p>Drobisch, M. W. 160.†
220 ff.</p> |
|---|---|--|

Dwelshauvers 391.
 Dwight, Th. 359.
 Dühren, E. 395.†
 Dünge, A. 296.†
 Dunn, S. 258.
 Dürr, E. 457.†

E.

Ebbinghaus 403 ff.
 Edelmann, M. Th. 367.†
 Edinger, L. 185 ff. 445.
 Egger, M. 170.†
 Ehrenfels, v. 66. 200. 386.
 Elbogen 180.*
 Elsenhans, Th. 194.
 Erdmann, B. 195. 381.
 Ewald, J. R. 170. 363.

F.

Fauth 311.*
 Fechner 147 ff. 452. 456.
 461.
 Ferrari, G. 303.†
 Ferriani, L. 398.†
 Ferrier 377.
 Fick, A. 169.
 Filehne, W. 6. 259. 300.†
 Finzi, 468.
 Fischer, K. 178.
 Flechsig 299. 399.
 Forel 465.†
 Freud 400.
 Frey, H. 169.
 Friedrich 382.
 Fries 161.
 Fullerton 142 ff. 155.

G.

Galilei 277.
 Gall 357 ff. 399 f.
 Gamble 378.
 Gaupp 183.* 363.* 363.*
 364.* 364.* 395.† 400.*
 466.†

Geiger 387.*
 Giefsler 315.* 377.* 385.*
 390.* 398.*
 Golgi 167.
 Gonzales, P. 318.†
 Gräter 394.
 Griesbach 401 ff.
 Grohmann, A. 314.†
 Grofs, A. 466.†
 Günther, S. 219.
 Guyau 309.

H.

Häckel 193.
 Haller, A. v. 253. 261.
 Hammerschlag, V. 169.†
 Hansemann, D. 359.
 Hanslick, E. 214.
 Hartmann 390.
 Heck 169.
 Hegel 161. 265.
 Heilbronner, K. 83.
 Heinze 160 ff.
 Held 168.
 Helmholtz 226 ff. 299. 368.
 372. 372. 374. 377. 383.
 383.
 Hensen 169.
 Herbart 160 f. 309. 309.
 Hering, E. 142. 301.
 Hering, H. E. 368.
 Hefs, C. 272.
 Heymans, G. 377 ff.
 Hilger 394.
 Hirth, G. 298.
 Hobbe 179.
 Höffding, H. 203 ff.
 Hoffmann, H. 303.
 Höfler 37. 66.
 Hofmann, F. B. 301.†
 l'Hospital, de 245.
 Humboldt, A. v. 231.
 Hume 34 ff.

J.

Jacobi 155.
 James 119. 138.

Janet 316.
 Jerusalem, W. 198.
 Jevons 62.
 Jodl, F. 201 ff.
 Jolly 316.
 Ireland. W. W. 320.†
 Judd 383.

K.

Kämpfe 455.
 Kämtz, L. F. 220 ff.
 Kant 135. 187 ff. 233. 299.
 Kästner 222 ff.
 Kepler 266 ff.
 Kiesow 167.* 172.* 184.*
 372.* 377. 379.* 381.*
 394.* 456.* 457.* 465.*
 Kirkpatrick 360.†
 Klug 377.
 Klügel, G. S. 257.
 Kohler, J. 318.
 Kölliker 298. 317.
 König, R. 171.†
 Kräpelin 169. 391. 458.
 Kries, J. v. 47. 174.† 391.
 Kuile, E. ter 368.†
 Kulbin 303.
 Külpe 455 f.
 Kundt 171.

L.

Landshut 172.
 Lange 391. 453 f.
 La Place 192.
 Largier des Bancel, J.
 173.†
 Laser 429.
 Lazarus 389.
 Lehmann 453.
 Levinsohn 394.†
 Liebe, P. P. 314.
 Lipps, Th. 8. 35 ff. 117 ff.
 313. 372 f. 386.†
 Lobsien, M. 285.

Loeb 191. 399.
Lombroso 361.
Longarini, P. 316.†
Löwenstimm, A. 318.†
Lucä 368.
Luchtman 377.
Lyell 193.

M.

Mach 170. 448.
Mairan 244 ff.
Malebranche, P. 244 ff.
Mally, E. 35 ff.
Marbe, K. 455. 457.
Marey 371.
Martin, L. J. 3. 143. 146.†
461.
Martius 391.
Maskelyne 390.
Meinong, A. 34. 453 f.
Meißner 273.
Melle, van 172.†
Merkel 453 ff.
Meumann 309. 458 ff.
Meyer, M. 2. 357.* 360.*
362.* 363.* 365.* 366.*
366.* 367.* 368.† 370.*
372.†* 383.* 383.* 385.*
Meyer, S. 167.†
Michel 298.
Mill. J. St. 42.
Möbius, P. J. 357.† 361.†
399.
Morgan, C. Lloyd 366.†
Monroe, W. S. 449.†
451.†
Moore, Kathleen Carter
451.
Mott 145.
Müller, G. E. 3 f. 142. 146.†
351. 455. 461.
Müller, Joh. 382.
Müller-Lyer 11. 15.
Müller, R. 162.†
Munk, H. 363.

Münsterberg, H. 181. 309.
356.†
Muralt, v. 394.†

N.

Nagel 377.
Necker 451.
Neiglick 453.
Netschajeff, A. 321.
Newcomb, S. 280.
Nikolaew, W. 300.†
Nissl 168. 395.
Nofs, Th. B. 451.

O.

Offner, M. 361.*
Ohlert, A. 387.†
Oehrwall 377.
Ostmann, P. 368.†

P.

Passy 380.
Patrick, G. T. W. 183.†
Patrizi 314.
Peli, G. 318.†
Pelman 314.* 320.* 396.*
398.*
Petzoldt, J. 311.†
Pflaum 296.* 297.* 303.*
309.* 317.* 320.*
Philippe, J. 297.†
Pierce, A. H. 383.†
Pöhl 400.
Politzer 368.
Pollak 169.
Pollock 178.
Posch, E. 305.†
Prazmowski 390.
Preyer 170. 451.
Priestley, J. 257.
Prudhomme, S. 315.†
Purkinje 163.

R.

Radau 391.
Radin, E. 316.†

Raif, O. 352.
Ramon y Cajal, S. 168.
297.†
Rauschburg 362.†
Recklinghausen 6.
Rée 215.
Regis, M. 245 f.
Reimann, E. 220 ff.
Reimar, M. 300.†
Repsold 390.
Retzius, G. 359.
Reuter, C. 456.
Ribot, Th. 194 ff.
Riché 348.
Richter, R. 178.†
Rieger, C. 109. 398.†
Riehl 177.
Ritter, C. 401.
Romberg 170.
Rovere, Domenico della
300.†
Ruhmann, A. 398.

S.

Sachs, M. 302.†
Sade, de 395 f.
Sanctis, Sante de 316.†
Sanford 23.
Sauveur 245.
Schäberle 259. 262.
Schäfer, K. L. 145. 170.*
170.* 171.* 353. 368.*
368.* 376.*
Schenk, F. 169.†
Schopenhauer 187. 299.
Schröder 168.*
Schultz, P. 299.*
Schultze, E. 169.* 184.*
317.* 359.* 394.* 395.*
466.*
Schulze, F. A. 367.
Schumann, F. 1. 70. 135.
142 ff. 147 ff. 309.
Schumburg 169.
Schwendt, A. 171. 367.†
Seashore, C. E. 167.†
Sherrington 368.

Shinn 451.
 Sicherer, v. 236 ff.
 Sigwart 196. 211.
 Silex 253.
 Smith, W. G. 198.
 Smith, E. 317.
 Smith, M. K. 458.†
 Smith, R. 220 ff.
 Snell, R. 184.†
 Sollier, P. 182.† 309.†
 Solomons, L. M. 365.†
 Sommer 15.
 Spinoza 178 ff. 315.
 Steffens, L. 145.
 Steiner 145.
 Storch, E. 169.* 185. 445 ff.
 Störring, G. 351.
 Stroobant 173. 259 ff.
 Stumpf, C. 2 ff. 133. 352.
 372.

T.

Talbert, G. A. 363.†
 Talbot 457.
 Tarchanoff 293.
 Tardieu 384.†
 Thiéry 6. 23. 383.

Thorndike, E. 363.†
 Tiedemann, D. d. Aelt. 160.
 Tiedemann, D. 451.
 Tönnies 179.
 Toulouse, E. 376.† 466.
 Treiber, J. F. 243 ff.

U.

Ufer, Ch. 360.
 Uhthoff, W. 301.†
 Umpfenbach 361.* 362.*
 395.* 466.*
 Urbantschitsch 293.
 Uexküll, v. 446.

V.

Valentin 377.
 Varignon 245.
 Vaschide, N. 172.† 376.†
 Verhoeff, F. H. 365.†
 Volkmann, A. W. 260 ff.
 309.

W.

Wagner, L. 401 ff.
 Wagner, R. 359.
 Waitz 309.
 Walther 172.

Washburn, M. F. 366.†
 Weber, E. H. 47. 57. 143.
 182. 363. 365.
 Weifs 451.* 452.*
 Wernicke 83 ff. 304.
 Winiarski 396.†
 Wirth 458.*
 Witasek 159.* 173.* 174.*
 178.* 182.* 184.*
 Wolf 390.
 Wolff 394.
 Woodworth, R. S. 180.†
 363.†
 Wreschner, A. 152. 162.*
 167.* 468.*
 Wundt, W. 144 f. 161. 194 ff.
 293. 307. 379. 381.† 387.
 390 f. 454 ff.

Z.

Zehender, W. v. 218.
 Ziegler, Th. 204.
 Ziehen 311.
 Zindler, K. 51.
 Zoth 173. 256 ff.
 Zwaardemaker, H. 371.†
 377.† 379.† 456.†

Z e i t s c h r i f t

für

Psychologie

und

Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen,

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.



Leipzig, 1900.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

(Ausgegeben am 3. August 1900.)

Inhalt.

Abhandlungen.

	Seite
F. SCHUMANN, <i>Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. II.</i>	1
A. MEINONG, <i>Abstrahiren und Vergleichen</i>	34
KARL HEILBRONNER, <i>Weiterer Beitrag zur Kenntnifs der Beziehungen zwischen Aphasie und Geisteskrankheit</i>	83
H. CORNELIUS, <i>Zur Theorie der Abstraction</i>	117
G. E. MÜLLER, <i>Ueber die Vergleichung gehobener Gewichte</i>	142

Besprechung.

MARTIN und MÜLLER, *Zur Analyse der Unterschiedsempfindlichkeit.* S. 146.

Literaturbericht.

DROBISCH, *Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode.* S. 160. — MÜLLER, *Hypnotismus und objective Seelenforschung. — Das hypnotische Hellseh-Experiment im Dienste der naturwissenschaftlichen Seelenforschung. II.* S. 162. — SEASHORE, *New Psychological Apparatus.* S. 167.

MEYER, *Ueber centrale Neuritenendigungen.* — BETHE, *Ueber die Neurofibrillen in den Ganglienzellen von Wirbelthieren und ihre Beziehungen zu den Golgi-Netzen.* S. 167. — SCHENCK, *Ueber den Einfluss des Alkohols auf den ermüdeten Muskel.* S. 169. — BISCHOFF, *Beitrag zur Lehre von der sensorischen Aphasie nebst Bemerkungen über die Symptomatik doppelseitiger Schläfelappenerkrankungen.* S. 169.

HAMMERSCHLAG, *Ueber die Reflexbewegung des Musculus tensor tympani und ihre centralen Bahnen.* S. 169. — EGGER, *Zur Physiologie und pathologischen Physiologie des Labyrinths beim Menschen.* S. 170. — KOENIG, *Ueber die höchsten hörbaren und unhörbaren Töne.* S. 171. — VASHIDE et VAN MELLE, *Une nouvelle hypothèse sur la nature des conditions physiques de l'odorat.* S. 172.

BOURDON, *Les objets paraissent-ils se rapetisser en s'élevant au-dessus de l'horizon?* S. 172.

LARGUIER DES BANCELS, *Essai de comparaison sur les différentes méthodes proposées pour la mesure de la fatigue intellectuelle.* S. 173.

v. KRIES, *Zur Psychologie der Urtheile.* S. 174.

RICHTER, *Der Willensbegriff in der Lehre Spinoza's.* S. 178. — WOODWORTH, *The Accuracy of Voluntary Movement.* S. 180.

SOLLIER, *De la localisation cérébrale des troubles hystériques.* S. 182. — PATRICK, *Some Peculiarities of the Secondary Personality.* S. 183. — BINET, *La suggestibilité au point de vue de la psychologie individuelle.* S. 184. — SNELL, *Alkoholismus in Correctionsanstalten.* S. 184.

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIUS BARTH in Leipzig ergehenst ersucht.

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

Adresse der Redaction:

Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84;

Professor Dr. Arthur König: Berlin N.W., Flemmingstr. 1.

Karl Herrmann

Werkstatt für Präzisions-Mechanik

Bauhofstrasse 3 **Leipzig** Bauhofstrasse 3

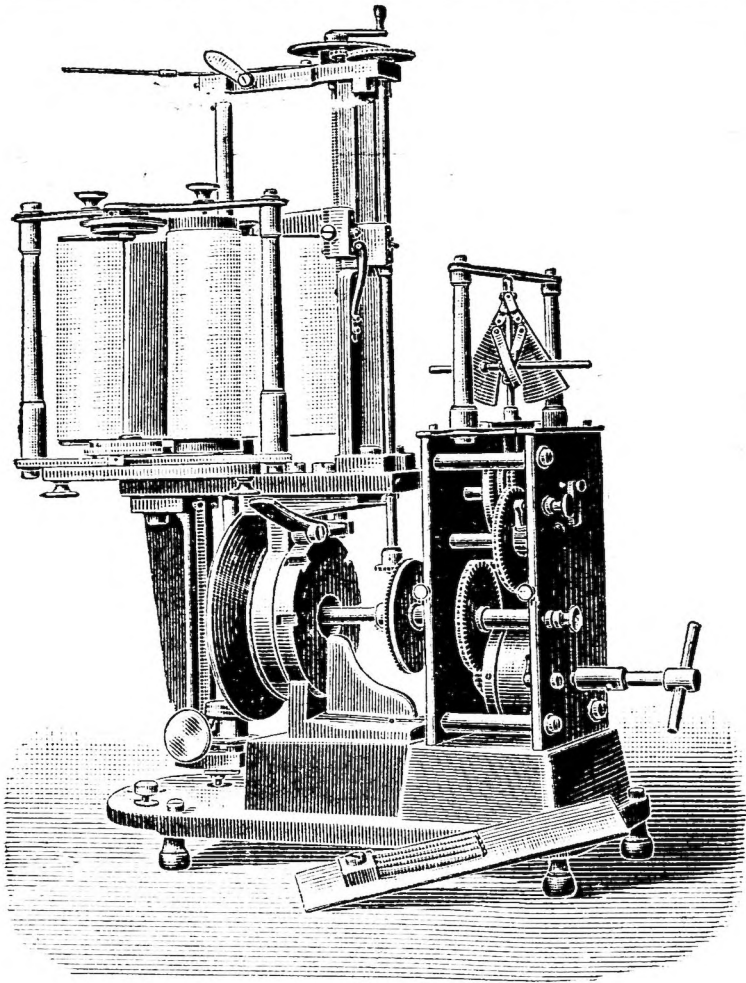
empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Instrumenten und Apparaten für alle Fächer der Wissenschaft,
speziell Physiologische Apparate.**

Sauberste Ausführung.

Langjährige Erfahrungen.

Übernahme und sachgemässe Ausführung von Neukonstruktionen.



**Wilh. Petzold, Mechaniker,
Leipzig, Bayersche Str. 13.**

Wissenschaftliche
und
Technische

Präzisions-Instrumente

Spezialität:

Physiologische Instrumente und
Apparate,

Trommelkymographion
nach Ludwig, Boruttau und eigener
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Soeben erschien:

Die Gemütsbewegungen

und

ihre Beherrschung.

Von

Dr. C. M. Giessler

in Erfurt.

VIII u. 68 Seiten. 1900. Preis M. 1.20.

Das gemächliche Leben früherer Zeitalter war dem Erforschen von Kenntnissen günstig, welche keinen weiteren Wert als spekulativen besaßen. Im gegenwärtigen Zeitalter mit seinen erschweren Lebensbedingungen wird Alles mehr und mehr für die Praxis berechnet. So lautet jetzt auch die Losung der Wissenschaft: Praktische Verwertung des Erforschten! Gemeinnützigkeit! Auch Psychologie und Physiologie folgen dem allgemeinen Zuge und machen seit einiger Zeit Anstalten zu einer entschiedeneren und umfassenderen Anwendung der aufgehäuften Schätze von Erkenntnissen. Dieselbe erstreckt sich auf Pädagogik, Psychiatrie und Hypnotismus, auf Ethik, Ästhetik, Religionswissenschaft, auf soziale, kriminelle, Völker-, Kinder- und Tierpsychologie. Die vorliegende Arbeit nun soll einen Beitrag dazu liefern.

Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigt, concentrirtes Haemoglobin]
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

Mit grossem Erfolge angewandt

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrophy, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.

Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.

Warnung vor Fälschung! Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht und Blutarmut, sowie Schwächezuständen verschiedener Art **eklatante Erfolge** gesehen.“
(Dr. med. Ulrich Lettow im Ostseebad Wustrow.)

„Mit Dr. Hommel's Haematogen machte ich bei 3 Kindern Versuche, die durch frühere Krankheiten (Scharlach und Darmkatarrhe) stark herabgekommen und so blutarm waren, dass ihre Haut einen Stich ins Gelbliche zeigte. **Nach zweimaligem Gebrauch des Präparates war der Erfolg schon überraschend gut.** Mein schwerster Fall, bei einem scrophulösen Knaben, **zeigte den besten und auffallendsten Erfolg.** Der Knabe, welcher früher gar nichts essen und den ganzen Tag im Bettchen liegen wollte, ist jetzt lebhaft und lustig, sodass ihn die Eltern nicht genug bewachen können.“
(Dr. med. Wilh. Fischer, Herrschaftsarzt in Prag.)

„Dr. Hommel's Haematogen habe ich in 2 Fällen von Blutarmut und Rekonvalescenz erprobt. **Die Wirkung war eine geradezu frappante,** die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe.“
(Dr. med. Neumann in München.)

Versuchsquanta stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis und franko** zur Verfügung.

Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

Tages-Dosen: Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor** dem Essen, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

Nicolay & Co.,

{ **Hanau a. M.**
Zürich.
London.

Zeitschrift
für
Psychologie
und
Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen,

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.



Leipzig, 1900.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

(Ausgegeben am 19. Oktober 1900.)

Inhalt.

Abhandlungen.	Seite
E. STORCH, <i>Haben die niederen Thiere ein Bewusstsein?</i>	185
THEODOR ELSENHANS, <i>Ueber Verallgemeinerung der Gefühle</i>	194
W. v. ZEHENDER, <i>Die Form des Himmelsgewölbes und das Größere- Erscheinen der Gestirne am Horizont</i>	218
MARX LOBSIEN, <i>Ueber binaurales Hören und auffällige Schalllocalisation</i>	285

Literaturbericht.

- DÜNGES, Die Zelle als Individuum. S. 296. — PHILIPPE, Technique du chronomètre de d'Arsonval pour la mesure des temps psychiques. S. 297.
- CAJAL, Die Structur des Chiasma opticum nebst einer allgemeinen Theorie der Kreuzung der Nervenbahnen. S. 297.
- ROVERE, Alterazione istopatologica nella morte per freddo. S. 300.
- REIMAR, Ueber die ophthalmoskopische Sichtbarkeit der Ora serrata und der Processus ciliares. S. 300. — NIKOLAEW u. DOGIEL, Die Photographie der Retina. S. 300.
- FILEHNE, Ueber die Einwirkung des Santonins und des Amylnitrits auf den Sehsact. S. 300. — UHTHOFF, Ueber die Beeinflussung des centralen Sehens durch seitliche Blendung.
- DEPÈNE, Experimentelle Untersuchungen über den Einfluss seitlicher Blendung auf die centrale Sehschärfe. S. 301. — HOFMANN u. BIELSCHOWSKY, Ueber die der Willkür entzogenen Fusionsbewegungen der Augen. S. 301. — SACHS, Ueber die Beziehungen zwischen den Bewegungen der Augen und denen des Kopfes. S. 302.
- v. BECHTEREW, Ein neues Algesimeter. S. 303. — FERRARI, Alterazione della sensibilità tattile e termica in seguito a lesione di un ramo digitale volare del nervo mediano. S. 303.
- CLAPARÈDE, Perception stéréognostique et stéréoagnosie. S. 303. — POSCH, Ausgangspunkte zu einer Theorie der Zeitvorstellung. S. 305.
- SOLLIER, Le problème de la mémoire. S. 309.
- PETZOLDT, Einführung in die Philosophie der reinen Erfahrung. 1. Band: Die Bestimmtheit der Seele. S. 311. — GROHMANN, Suggestion durch Briefe. S. 314.
- CASARINI, Tipi de reazioni vasomotorie in rapporto al tipi mnemonici e all' equazione personale. S. 314. — PRUDHOMME, Le libre arbitre devant la science positive. S. 315.
- DE SANCTIS e LONGARINI, Neologismi e pseudo-neologismi nei neurastenici. S. 316. — RADIN, Die Hysterie bei den Schwachsinnigen. S. 316. — BULLEN, Olfactory Hallucinations in the Insane. S. 317. — PELL, Sul centro cortico-cerebrale della sensibilità igrica. S. 318. — GONZALES, Contributo allo studio della pazzia indotta. S. 318.
- LÖWENSTIMM, Aberglaube und Strafrecht. — Der Fanatismus als Quelle der Verbrechen. S. 318. — IRELAND, On the Causes of the Increase of Suicide. S. 320.

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIVS BARTH in Leipzig ergebenst ersucht.

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

Adresse der Redaction:

Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84;
Professor Dr. Arthur König: Berlin N.W., Flemmingstr. 1.

Karl Herrmann

Werkstatt für Präzisions-Mechanik

Bauhofstrasse 3 **Leipzig** Bauhofstrasse 3

empfiehlt sich zur Anfertigung von

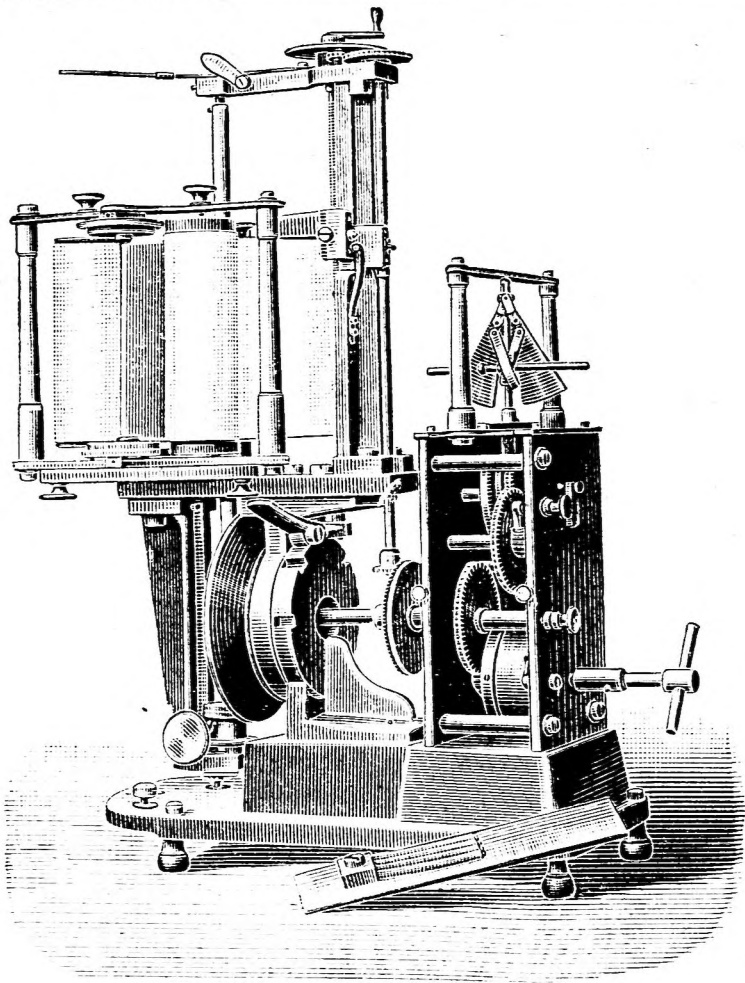
Instrumenten und Apparaten für alle Fächer der Wissenschaft,

■ **speziell Physiologische Apparate.** ■

Sauberste Ausführung.

Langjährige Erfahrungen.

Übernahme und sachgemässe Ausführung von Neukonstruktionen.



Wilh. Petzold, Mechaniker,
Leipzig, Bayersche Str. 13.

Wissenschaftliche
und
Technische

Präzisions-Instrumente

Spezialität:

Physiologische Instrumente und
Apparate,

Trommelkymographion
nach Ludwig, Boruttau und eigener
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Vor kurzem erschien:

Das sociale und sittliche Leben erklärt durch die seelische Entwicklung.

Von

James Mark Baldwin,

Professor der Psychologie an der Universität Princeton.

Von der Königlichen dänischen Gesellschaft der Wissenschaften
mit der goldenen Medaille gekrönt.

Nach der 2. englischen Auflage

übersetzt von

Dr. R. Ruedemann.

Durchgesehen und mit einem Vorwort

eingeleitet von

Dr. Paul Barth,

a. o. Professor an der Universität zu Leipzig.

XVIII u. 466 Seiten. 1900. Preis M. 12.—.

Der Verfasser sucht den Schlüssel zu vielen Erscheinungen des socialen, sittlichen und religiösen Lebens in der Ichvorstellung. Deren Entstehung und Entwicklung wird hier zum ersten Male ausführlich analysiert. . . . Auf viele Fragen der Psychologie und der Sociologie fällt durch die Untersuchung des Verfassers neues Licht.

Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin]
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und **unzersetzer Form** (also **nicht verdaut!**)

Mit grossem Erfolge angewandt

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrophy, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.

Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.

Warnung vor Fälschung! Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Ueber Dr. Hommel's Haematogen muss ich meine rückhaltlose Anerkennung aussprechen. Besonders in der **Kinderpraxis** habe ich **glänzende Resultate** damit erzielt. In dem ersten Versuche, den ich mit dem Präparat machte, handelte es sich um ein $\frac{3}{4}$ jähriges Kind, welches infolge eines schweren, langwierigen Darmkatarrhs, während dessen es überhaupt ohne ärztliche Behandlung geblieben, zum Skelett abgemagert war und in diesem geradezu entsetzlichen Zustande zu mir gebracht wurde. Ich hatte nicht die geringste Hoffnung, das Kind am Leben zu erhalten. Eigentlich nur, um etwas zu thun, liess ich das Kind täglich zwei Theelöffel Haematogen in der Milch nehmen. **Nach Verbrauch einer Flasche war das Kind nicht wieder zu erkennen, der Erfolg war geradezu verblüffend.**“
(Dr. med. Waldemar Lust in Murowana-Goslin, Posen.)

„Teile Ihnen betr. Dr. Hommel's Haematogen mit, dass sich die dem Präparat nachgerühmten **trefflichen Eigenschaften** auch in meiner Praxis bewährt haben. **Auffallend ist die mächtige Einwirkung auf den Appetit**, mit dessen Förderung auch die Hebung des Allgemeinbefindens gleichen Schritt hielt.“

Versuchsquantum stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis und franko** zur Verfügung.

Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

Tages-Dosen: Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor dem Essen**, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

Nicolay & Co.,

{ **Hanau a. M.**
Zürich.
London.

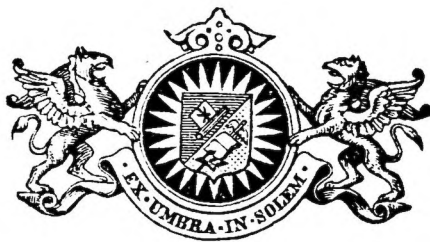
Z e i t s c h r i f t
für
Psychologie
und
Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen,

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.



Leipzig, 1900.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

(Ausgegeben am 27. November 1900.)

Inhalt.

Abhandlungen.

	Seite
ALEXANDER NETSCHAJEFF, <i>Experimentelle Untersuchungen über die Gedächtnisentwicklung bei Schulkindern</i>	321
OSKAR RAIF, <i>Ueber Fingerfertigkeit beim Clavierspiel</i>	352

Literaturbericht.

MÜNSTERBERG, Psychological Atomism. S. 356. — MÖBIUS, Ueber die Anlage zur Mathematik. S. 357. — KIRKPATRICK, Individual Tests of School Children. S. 360. — COMPAYRÉ, Die Entwicklung der Kindesseele (Evolution intellectuelle et morale de l'enfant). S. 360. — MÖBIUS, Ueber das Studium der Talente. S. 361. — BAWDEN, The Functional Significance of the Terms Sensory and Motor. S. 361. — RAUSCHBURG und BÄLINT, Ueber quantitative und qualitative Veränderungen geistiger Vorgänge im hohen Greisenalter. S. 362. — WOODWORTH and THORNDIKE, Judgments of Magnitude by Comparison with a Mental Standard. S. 363.

v. BECHTEREW, Ueber die sensiblen Functionen der sogenannten motorischen Rindenzone des Menschen. S. 363. — TALBERT, Ueber Rindenreizung am freilaufenden Hunde nach J. R. Ewald. S. 363. — v. BECHTEREW, Ueber pupillenverengernde und pupillenerweiternde Centra in den hinteren Theilen der Hemisphärenrinde bei den Affen. S. 363. — BICKEL, Beiträge zur Rückenmarksphysiologie der Fische. — Beiträge zur Rückenmarksphysiologie des Frosches. S. 364.

SOLOMONS, A New Explanation of Weber's Law. S. 365. — VERHOEFF, Shadow Images on the Retina. S. 365. — WASHBURN, The Color Changes of the White Light After-Image, Central and Peripheral. S. 366. — MORGAN, On the Relation of Stimulus to Sensation in Visual impressions. S. 366. — EDELMANN, Fortschritte in der Herstellung der Galton-Pfeife (Grenzpfefe). — Studien über die Erzeugung sehr hoher Töne vermittelt der Galton-Pfeife (Grenzpfefe). — SCHWENDT, Einige Beobachtungen über die hohe Grenze der menschlichen Gehörwahrnehmung. S. 367. — OSTMANN, Zur Function des Musculus stapedius beim Hören. S. 368. — TER KUILE, Die Uebertragung der Energie von der Grundmembran auf die Haarzellen. — Die richtige Bewegungsform der Membrana basilaris. — MEYER, E. ter Kuile's Theorie des Hörens. S. 368. — ZWAARDEMAKER, Ueber Intermittenzöne. S. 371. — MEYER, Elements of Psychological Theory of Melody. S. 372. — BEZOLD, Statistischer Bericht über die Untersuchungsergebnisse einer zweiten Serie von Taubstummen. — DENKER, Die Taubstummen der Westfälischen Provinzial-Taubstummenanstalt zu Soest. — BEZOLD, Ergebnisse der functionellen Gehörsprüfung mit der continuirlichen Tonreihe, insbesondere am Taubstummenohr. S. 375. — TOULOUSE et VASCHIDE, L'asymétrie sensorielle olfactive. S. 376. — ZWAARDEMAKER, Die Compensation von Geruchsempfindungen. S. 377. — ZWAARDEMAKER, Die Riechkraft von Lötungen differenter Concentration. S. 379.

WUNDT, Zur Kritik tachistoskopischer Versuche. S. 381. — CATTELL, On Relations of Time and Space in Vision. S. 382. — PIERCE, A New Explanation for the Illusory Movements seen by Helmholtz on the Zöllner Diagram. S. 383.

TARDIEU, L'ennui: étude psychologique. S. 384. — CALKINS, Elements of Conscious Complexes. S. 385. — LIPPS, Die Quantität in psychischen Gesamtvorgängen. S. 386. — OHLERT, Das Studium der Sprachen und die geistige Bildung. S. 387. — ALECHSIEFF, Reactionszeiten bei Durchgangsbeobachtungen. S. 390.

LEVINSOHN, Zur Frage der reflectorischen Pupillenstarre. S. 394. — v. MURALT, Zur Frage der epileptischen Amnesie. S. 394. — GAUPP, „Organisch“ und „Functionell“. S. 395. — DÜHREN, Der Marquis de Sade und seine Zeit. S. 396.

WINIARSKI, L'énergie sociale et ses mensurations. S. 396. — FERRIANI, Schlaue und glückliche Verbrecher. S. 398. — RIEGER, Die Castration in rechtlicher, socialer und vitaler Hinsicht. S. 398.

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIUS BARTH in Leipzig ergebnst ersucht.

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

Adresse der Redaction:

Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84;
Professor Dr. Arthur König: Berlin N.W., Flemmingstr. 1.

Karl Herrmann

Werkstatt für Präzisions-Mechanik

Bauhofstrasse 3 **Leipzig** Bauhofstrasse 3

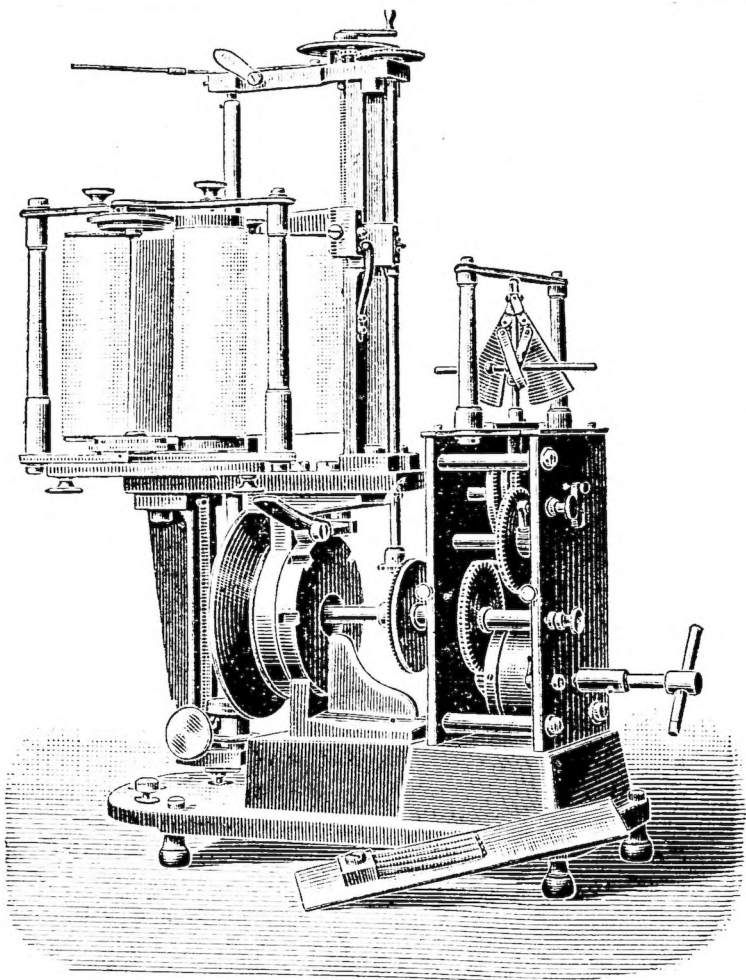
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Instrumenten und Apparaten für alle Fächer der Wissenschaft,
speziell **Physiologische Apparate.**

Sauberste Ausführung.

Langjährige Erfahrungen.

Übernahme und sachgemässe Ausführung von Neukonstruktionen.



Wilh. Petzold, Mechaniker,
Leipzig K. Z., Schönauerweg 6.

Wissenschaftliche
und
Technische

Präzisions-Instrumente

Spezialität:

Physiologische Instrumente und
Apparate,

Trommelkymographion
nach Ludwig, Boruttau und eigener
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

Verlag von **FERDINAND ENKE** in Stuttgart.

Soeben erschien:

Bernstein, Geh. Rat
Prof. Dr. J., **Lehrbuch der Physiologie**

des thierischen Organismus, im speziellen des Menschen. **Zweite,** um-
gearbeitete Auflage. Mit 276 Textabbildungen. gr. 8^o. geh. M. 14.—.

Verlag von **Johann Ambrosius Barth** in Leipzig.

Soeben erschien:

Grundzüge der Psychologie

von

Hugo Münsterberg,

Professor an der Harvard-University in Cambridge. U. S. A.

Band I.

Allgemeiner Teil, Die Prinzipien der Psychologie.

VII, 565 Seiten. 1900. Preis M. 12.—, geb. M. 13.50.

Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigt, concentrirtes Haemoglobin]
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und **unzersetzer Form** (also nicht verdaut!)

Mit grossem Erfolge angewandt

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrophy, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.

Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.

Warnung vor Fälschung! Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen **von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge war**. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt.“
(Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen, Thüringen.)

„Bei meinem **sechsjährigen Kinde**, welches nach Keuchhusten arg heruntergekommen war, hatte Dr. Hommel's Haematogen **einen wirklich verblüffenden Erfolg**. Der Appetit nahm stets zu. Das Kind sieht nach Gebrauch von 1½ Flaschen blühend aus, die Gesichtsfarbe ist eine ausgezeichnete und die Gewichtszunahme eine starke. Nach diesem guten Erfolge wandte ich Ihr Haematogen in einigen Fällen, wie bei profusen Blutungen der Frauen, Bleichsucht und überhaupt bei abgeschwächten Individuen an und hatte **überall einen so guten Erfolg, wie bei keinem anderen Präparate**.“
(Dr. med. Maximilian Bett in Lemberg, Galizien.)

„Verdauungsstörungen nach Darreichung von Dr. Hommel's Haematogen habe ich nie beobachtet. Besonders möchte ich eines Falles erwähnen: es handelte sich um eine nach vorausgegangenen Unterleibsentzündungen sehr heruntergekommene, blutarme, völlig appetitlose Dame; diese hat nach **zweimonatlichem Gebrauch von Haematogen 14 Pfund an Körpergewicht zugenommen**.“
(Dr. med. Emil Meyer in Bad Grund i. Harz, Prof. Hannover.)

Versuchsquanta stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis und franko** zur Verfügung.

Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

Tages-Dosen: Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich **vor dem Essen**, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

Nicolay & Co., { **Hanau a. M.**
Zürich.
London.

Z e i t s c h r i f t
für
Psychologie
und
Physiologie der Sinnesorgane.

In Gemeinschaft mit

S. Exner, E. Hering, J. v. Kries, Th. Lipps,
G. E. Müller, C. Pelman, C. Stumpf, Th. Ziehen,

herausgegeben von

Herm. Ebbinghaus und Arthur König.



Leipzig, 1900.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

*Jährlich erscheinen 2—3 Bände, jeder zu 6 Heften. Preis des Bandes 15 Mark.
Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von der Verlagsbuchhandlung zu beziehen.*

(Ausgegeben am 20. Dezember 1900.)

Inhalt.

Abhandlungen.

Seite

C. RITTER, <i>Ermüdungsmessungen</i>	401
L. EDINGER, <i>Hirnanatomie und Psychologie (Entgegnung)</i>	445

Literaturbericht.

MONROE, Die Entwicklung des socialen Bewusstseins der Kinder. S. 449. —
MONROE, Individual Child Study. S. 451.

AMENT, Ueber das Verhältniß der ebenmerklichen zu den übermerklichen Unterschieden bei Licht- und Schallintensitäten. S. 452. — ZWAARDEMAKER, Qualitative Geruchsmessung. S. 456.

DÜRR, Ueber die stroboskopischen Erscheinungen. S. 457.

SMITH, Rhythmus und Arbeit. S. 458.

FOREL, Bemerkungen zur Behandlung der Nervenkranken durch Arbeit und zur allgemeinen Psychotherapie. — Ein wichtiges Verhältniß des Genies zur Geistesstörung. S. 465. — GAUPP, Eduard Toulouse's Versuch einer neuen Eintheilung der Geisteskrankheiten. S. 466. — GROSS, Zur Psychologie der traumatischen Psychose. S. 466.

Namenregister	469
-------------------------	-----

Um eine möglichst vollständige und schnelle Berichterstattung zu erreichen, wird um gefl. Einsendung aller **Separat-Abzüge, Dissertationen, Monographien** u. s. w. aus dem Gebiet der Psychologie sowie der Physiologie des Nervensystems und der Sinnesorgane bald nach Erscheinen an einen der Redakteure direkt oder durch Vermittelung der Verlagsbuchhandlung JOHANN AMBROSIUS BARTH in Leipzig ergebenst ersucht.

Anderweitiger Abdruck der für die Zeitschrift bestimmten Abhandlungen oder Übersetzung derselben innerhalb der gesetzlichen Schutzfrist ist nur mit Genehmigung der Redaction und Verlagsbuchhandlung gestattet.

Adresse der Redaction:

Professor Dr. Herm. Ebbinghaus: Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 84;

Professor Dr. Arthur König: Berlin N.W., Flemmingstr. 1.

Karl Herrmann

Werkstatt für Präzisions-Mechanik

Bauhofstrasse 3 **Leipzig** Bauhofstrasse 3

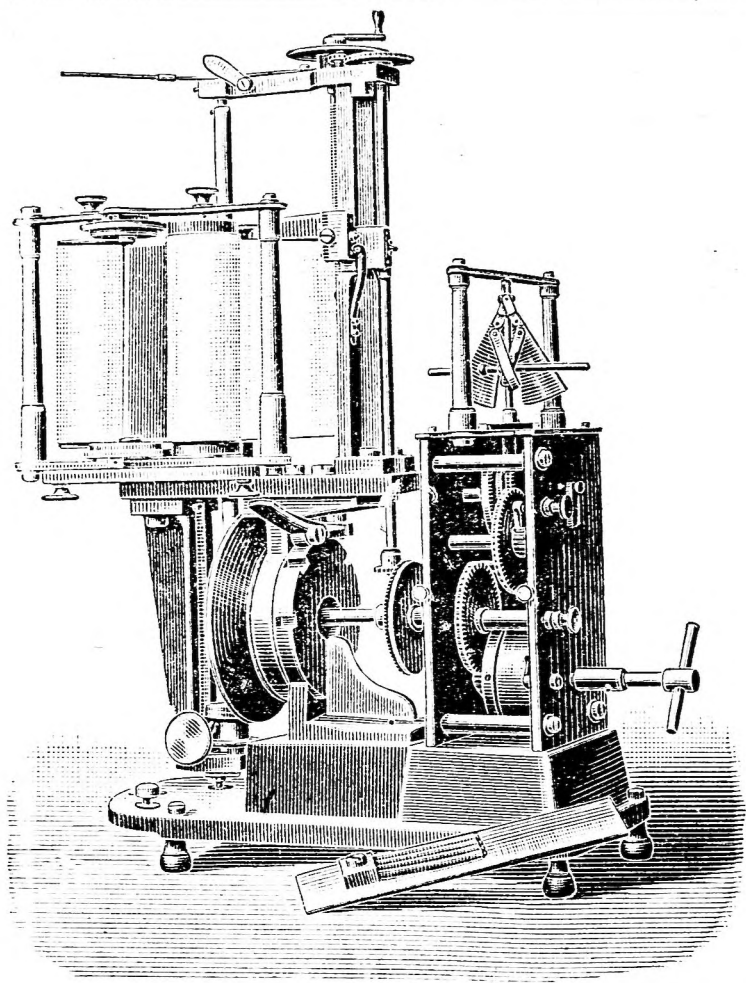
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Instrumenten und Apparaten für alle Fächer der Wissenschaft,
speciell Physiologische Apparate.

Sauberste Ausführung.

Langjährige Erfahrungen.

Übernahme und sachgemässe Ausführung von Neukonstruktionen.



Wilh. Petzold, Mechaniker,

Leipzig K. Z., Schönauerweg 6.

Wissenschaftliche

und

Technische

Präzisions-Instrumente

Spezialität:

Physiologische Instrumente und
Apparate,

Trommelkymographion
nach Ludwig, Boruttau und eigener
Konstruktion.

Registrierapparate aller Art.

Laufwerke.

Längenteilung auf Metall und Glas.

Kataloge kostenlos.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Soeben erschien:

Grundzüge der Psychologie

von

Hugo Münsterberg,

Professor an der Harvard-University in Cambridge. U. S. A.

Band I.

Allgemeiner Teil, Die Prinzipien der Psychologie.

VII, 565 Seiten. 1900. Preis M. 12.—, geb. M. 13.50.

Professor Eucken in Jena urteilt in der Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung folgendermassen über das Buch: Das neue prinzipielle Werk von Professor Münsterberg bedarf zu seiner vollen Würdigung einer eingehenden Erörterung, der hier in keiner Weise vorgegriffen werden soll. Aber es mag gleich nach seinem Erscheinen mit einigen Worten begrüsst und in seinem Wollen skizzirt werden. . . . Das Ganze will kein objektives Lehrbuch, keine Darstellung des allgemein anerkannten psychologischen Wissensbestandes sein; es möchte weniger darstellen und berichten als diskutieren und aus der unendlichen Mannigfaltigkeit einheitliche Grundzüge herausheben, es möchte zu neuem Ueberdenken der Probleme anregen und das Bedürfniss nach einheitlichem Zusammenhang der psychologischen Erkenntnisse vertiefen. . . . Wie das Programm ausgeführt ist, lässt sich bei der hier gebotenen Kürze nicht wohl darlegen, aber schon die bisherigen Leistungen und die ganze wissenschaftliche Persönlichkeit des Verfassers werden diesem neuen grossen Unternehmen das Interesse weiter Kreise gewinnen. Sicherlich wird das Buch eine lebhaftige Diskussion hervorrufen; möge es kräftig zu geistiger Vertiefung wirken!

Dr. med. Hommel's Haematogen

[Gereinigt, concentrirtes Haemoglobin]
(D. R.-Pat. No. 81391) 70,0.

Geschmackszusätze: Chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0.

Haematogen Hommel enthält ausser dem völlig reinen Haemoglobin noch sämtliche Salze des frischen Blutes, sowie die hochwichtigen Eiweissstoffe des Serums in concentrirter, gereinigter und unzersetzter Form (also nicht verdaut!)

Mit grossem Erfolge angewandt

bei allgemeiner Schwäche, Anämie, Chlorose, Neurasthenie, Rhachitis, Scrophulose, Herzschwäche, Pädatrie, chronischen Magen- und Darm-Catarrhen, Appetitlosigkeit, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten (Influenza, Typhus etc.), bei raschem Wachsthum etc.

Vorzüglich wirksam bei Lungenerkrankungen als Kräftigungskur. — Erzeugt niemals Orgasmus.

Besonders in der Kinderpraxis unerreicht.

Warnung vor Fälschung! Wir warnen vor den zahlreichen Imitationen unseres Präparates, die, weil mit Umgehung des Patentes hergestellt, nur **gewöhnliche Mischungen** repräsentieren. In ihnen ist das Haemoglobin nicht in **gereinigter**, sondern in der mit den schädlichen Excretionsstoffen (Hippursäure, flüchtige Fettsäuren, Gase etc.) belasteten, also **ungereinigten Form** enthalten. Wir bitten daher stets **Haematogen Hommel** zu ordinieren.

Einige neuere ärztliche Gutachten:

„Dr. Hommel's Haematogen repräsentiert eine durch zahlreiche Versuche **unwiderlegbare Thatsache**, dass der nur einigermassen längere Gebrauch desselben die Zahl der roten Blutkörperchen auffallend vermehrt, den Stoffwechsel beschleunigt, überhaupt den Appetit und demnach die Ernährung auffallend hebt.“ (Dr. med. Kraus in Wien.)

„Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **9monatlichen, blutarmen und gänzlich heruntergekommenen Säugling** in Anwendung gezogen. **Der Erfolg war vorzüglich.** Schon nach 14tägigem Gebrauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Rötung. Ich habe seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer grösseren Zahl von Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der **stets vortrefflichen Wirkung** desselben überzeugt.“

(Dr. med. C. Schwarz in Gehrden, Hannover.)

„Als Kräftigungsmittel für Rekonvalescenten ziehe ich **Dr. Hommel's Haematogen** allen mir bekannten derartigen Präparaten vor.“ (Dr. med. Hirschbruch in Posen.)

Versuchsquanta stellen wir den Herren Aerzten, die sich durch Eigenproben ein Urtheil bilden wollen, gerne **gratis und franko** zur Verfügung.

Depôts in den Apotheken u. Droguerien. — Verkauf in Originalflaschen (250 gr.) à M. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— ö. W.

Tages-Dosen: Säuglinge 1—2 Theelöffel (mit der Milch gemischt, Trinktemperatur!), grössere Kinder 1—2 Kinderlöffel (rein!!), Erwachsene 1—2 Esslöffel täglich vor dem Essen, wegen seiner eigenthümlich stark appetitanregenden Wirkung.

Nicolay & Co., { **Hanau a. M.**
Zürich.
London.